



OUTSOURCING IT-INFRASTRUKTUR

NRW.BANK lagert die gesamte IT-Infrastruktur an
Computacenter aus.



SERVICES

- IT-Infrastruktur-Outsourcing
- Virtualisierung im Rechenzentrum
- Beratung hinsichtlich der IT-Strategie

ANWENDERERFAHRUNGEN

- Begegnung auf Augenhöhe
- Vertrauen in die Kompetenz des Providers
- Flexibilität und schnelle Skalierbarkeit

GESCHÄFTSAUSWIRKUNGEN

- Nutzung des spezifischen Know-hows
- Realisierung von Skaleneffekten
- Kosten- und Energieeinsparungen

ZIEL

Bei der NRW.BANK musste die gesamte IT-Infrastruktur erneuert werden: zentral im Rechenzentrum sowie dezentral bei den Anwendern. Durch den Einsatz moderner Virtualisierungstechnologien sollte die Anzahl physischer Serversysteme reduziert werden. Die neue Lösung musste den regulatorischen Anforderungen der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) genügen, eine Disziplin, für die Computacenter bestens gerüstet ist.

LÖSUNG

Seit 2008 verbindet die NRW.BANK und Computacenter eine vertrauensvolle Partnerschaft. Sämtliche Server und Clients wurden erneuert und ein Teil der Serversysteme wurde virtualisiert. Computacenter führt das schon seit fünf Jahren bestehende Outsourcing mit dieser neuen Infrastruktur weiter.

ERGEBNIS

Dank der umfassenden Erfahrungen der Computacenter-Spezialisten läuft der IT-Betrieb der NRW.BANK Servicelevel-konform und stabil. Damit genügt die Lösung den strengen Vorschriften im Bankgewerbe. Zudem führt die Virtualisierung im Rechenzentrum zu Kosteneinsparungen und ermöglicht eine höhere Verfügbarkeit sowie im Bedarfsfall eine zügige Skalierung.

„Computacenter begegnet uns als kompetenter IT-Dienstleister in einer Partnerschaft auf Augenhöhe.“

NaMatthias Lersch,
Leiter IT Rechnungswesen der NRW.BANK

Technische Eckdaten

- 110 Windows- und Unix-Server, physisch und virtuell
 - 1.700 Desktop-PCs und Notebooks
 - 330 Drucker
 - Über 100 Applikationen für Windows 7 – geprüft und paketi
 - 1.800 Mail-Postfächer
 - 60 Switches
 - 2 Storage-Systeme
-

ZIEL

Partnerschaftliche Beziehung mit Begegnung auf Augenhöhe

Mit dem Outsourcing der gesamten IT-Infrastruktur – Office-Applikationen und zentrale IT-Infrastruktur – möchte die NRW.BANK das spezialisierte Know-how und die Skaleneffekte eines IT-Infrastrukturproviders nutzen.

„Wir suchten einen IT-Partner, der uns auf Augenhöhe begegnet. Als Bank benötigen wir einen besonders flexiblen Dienstleister, der uns vor Ort mit Ansprechpartnern unterstützt und Kompetenz in dem breiten Spektrum der IT-Infrastruktur besitzt“, sagt Matthias Lersch, Leiter IT Rechnungswesen bei der NRW.BANK.

Im Rahmen des bestehenden Outsourcing-Vertrages musste die gesamte IT-Infrastruktur für die Anforderungen der nächsten fünf Jahre ausgelegt werden. Dabei galt es, sowohl die komplette Serverinfrastruktur, bestehend aus Linux- und Windows-Systemen, als auch die Desktop-Clients zu erneuern und bestehende Applikationen auf ihre Lauffähigkeit hin zu überprüfen. Die Nutzung zweier redundant ausgelegter Rechenzentren stand ebenso im Anforderungskatalog wie die Anbindung externer Partnerunternehmen des Instituts.

LÖSUNG

Die neue Lösung muss den Anforderungen der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) genügen

Computacenter hat die neue IT-Umgebung für die NRW.BANK konzipiert, das Projekt gesteuert und betreibt heute die Systeme sowohl aus zentralen Leistungseinheiten in Erfurt und Kerpen heraus sowie mit einem eigenen Team vor Ort.

„Für die NRW.BANK haben wir ein Betriebskonzept entwickelt, das die individuellen Anforderungen der Bank durch die optimale Kombination von dedizierter Leistungserbringung gepaart mit den Kostenvorteilen zentraler Leistungseinheiten erfüllt“, sagt Oliver Hagemeyer, Client Director bei Computacenter. Damit setzt Computacenter den seit fünf Jahren bewährten Betrieb auf Basis standardisierter Serviceprozesse für die NRW.BANK fort. Eine hochverfügbare IT-Architektur stellt den Weiterbetrieb der Systeme auch bei eventuellen Ausfällen sicher. Zudem sieht das Konzept für Krisensituationen die rasche Aktivierung von Ressourcen vor, was für die Bank mit ihren effizienten, weitgehend IT-gestützten Prozessen ein wichtiges Kriterium darstellt.

Die Lösung von Computacenter berücksichtigt diese Anforderungen in hohem Maße. Ein besonderer Mix von dedizierten und virtualisierten Servern mit redundant ausgelegten Storage- und Backup-Kapazitäten ergänzt die flexible und leistungsstarke Backend-Lösung. Für die Mitarbeiter hat Computacenter eine Client- und Output-Infrastruktur entwickelt, die nach benutzerspezifischen Leistungsklassen aufgebaut ist.

Der Rollout eines neuen Basisclients unter Windows 7 erfolgte nach dem Test der über 100 Applikationen, die bei der NRW.BANK im Einsatz sind. Gleichzeitig wurde die gesamte Rechenzentrumsinfrastruktur erneuert und die Aktualisierung aller Produkte für den weiteren Betrieb bis 2019 umgesetzt.

NRW.BANK

Als Förderbank für Nordrhein-Westfalen unterstützt die 2002 gegründete NRW.BANK das Land Nordrhein-Westfalen bei seinen struktur- und wirtschaftspolitischen Aufgaben. Sie agiert dabei im öffentlichen Auftrag, wettbewerbsneutral und setzt das gesamte Spektrum kreditwirtschaftlicher Förderprodukte ein – vom klassischen Kredit bis zur maßgeschneiderten Beratung in drei Förderfeldern. Die Bilanzsumme lag zuletzt bei ca. 145 Milliarden Euro, über 1.200 Mitarbeiter sind bei der Bank beschäftigt.

ERGEBNIS

Steter Dialog setzt den Innovationsprozess fort

Mit der Lösung von Computacenter gewinnt die NRW.BANK im IT-Bereich deutlich an Flexibilität und Skalierbarkeit – angesichts der sich ständig ändernden Anforderungen ein wichtiger Aspekt. Im Fokus stehen dabei nicht nur geschäftliche Ansprüche, sondern auch regulatorische Anforderungen seitens der Aufsichtsbehörden.

Dank der weitgehenden Virtualisierung der Serversysteme in den Rechenzentren werden Kosten- und Energieeinsparungen erzielt. Auf Basis der getroffenen Modernisierungsvereinbarung ist nunmehr eine leistungsgerechte Ausstattung der IT-Infrastruktur für die kommenden fünf Betriebsjahre gesichert.

„Computacenter hat sich, gerade für uns als Bank, erneut als passender Partner erwiesen, mit dem wir den Betrieb auch in Zukunft reibungslos sicherstellen können“, so Matthias Lersch. Aus der guten Partnerschaft beider Unternehmen ergibt sich darüber hinaus ein stetiger Dialog, der den Innovationsprozess fortsetzt.

Weitere Informationen

Bitte wenden Sie sich per Mail an communications.germany@computacenter.com
